



Pressemitteilung

Landesvertretung
Rheinland-Pfalz

Verband der Ersatzkassen e. V.
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 22
55130 Mainz
www.vdek.com
[in LinkedIn](#)

18. Februar 2026

vdek-Zukunftspreis 2026

vdek sucht Ideen zum Thema „Gendermedizin: geschlechterspezifische Versorgung“

Bereits zum 17. Mal schreibt der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) seinen Zukunftspreis aus. Unter dem diesjährigen Motto „Gendermedizin: Ideen für geschlechterspezifische Versorgung gesucht“ sind innovative Projekte und Konzepte gefragt, die gezielt auf die geschlechterspezifische Versorgung von Patientinnen und Patienten abzielen. Denn Männer und Frauen zeigen bei vielen Erkrankungen unterschiedliche Symptome, etwa bei Herzinfarkten oder Diabetes und reagieren oft unterschiedlich auf Medikamente. Die Unterschiede werden in der medizinischen Versorgung bislang noch zu wenig berücksichtigt.

Mit dem diesjährigen vdek-Zukunftspreis soll der Fokus auf mehr Geschlechtersensibilität in Prävention, Diagnostik und Therapie gesetzt werden. Welche spezifischen Versorgungskonzepte gibt es? Wie können Frauen und Männer motiviert werden, gesundheitsgefährdendes Verhalten zu erkennen und zu ändern? Welchen Beitrag können digitale Angebote leisten? Auf diese und andere Fragen sucht der vdek-Zukunftspreis 2026 antworten. Martin Schneider, Leiter der vdek-Landesvertretung Rheinland-Pfalz sagt, „Die medizinische Versorgung geschlechterspezifisch zu gestalten ist uns ganz wichtig. Frauen und Männer haben unterschiedliche Krankheitsverläufe und reagieren oft unterschiedlich auf Therapien. Diese Unterschiede wollen wir stärker berücksichtigen und fordern deshalb gezielt innovative Projekte in der Gendermedizin.“

Jury vergibt 25.000 Euro – Bewerbungen bis 16.04.2026 möglich

Bewerben können sich engagierte Akteure aus allen Versorgungsbereichen des Gesundheitswesens sowie Institutionen, Vereine, Ehrenamtliche oder Start-up-Unternehmen, die Patientinnen und Patienten behandeln, unterstützen und die Gesundheitsversorgung aktiv weiterentwickeln wollen. Die besten Ideen werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro prämiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine prominent besetzte unabhängige Jury unter Vorsitz des vdek-Verbandsvorsitzenden Uwe Klemens.

Interessierte können ihre Bewerbung bis einschließlich 16.04.2026 an folgende E-Mailadresse zu senden: zukunftspreis@vdek.com.

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular sind online abrufbar unter www.vdek.com/politik/vdek-zukunftspreis/2026.

Was ist der vdek-Zukunftspreis?

Der vdek-Zukunftspreis ist eine Initiative der Sozialen Selbstverwaltung der Ersatzkassen, also der im Rahmen der Sozialwahlen gewählten ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern von Versicherten und Arbeitgebern. Er wurde erstmals 2010 ausgelobt und soll Projekte und Ideen unterstützen, die zur Verbesserung der Versorgung beitragen. Der Preis soll ferner ehrenamtliches Engagement fördern und unkonventionelle Versorgungsprojekte mit Modellcharakter bekannter machen.

Pressekontakt:

Dr. Tanja Börner, vdek-Landesvertretung Rheinland-Pfalz

Tel.: 0 61 31 / 9 82 55 – 15, E-Mail: tanja.boerner@vdek.com

Silke Sann, vdek-Landesvertretung Rheinland-Pfalz

Tel.: 0 61 31 / 9 82 55 – 11, E-Mail: silke.sann@vdek.com

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen: [Techniker Krankenkasse \(TK\)](#), [BARMER](#), [DAK-Gesundheit](#), [KKH Kaufmännische Krankenkasse](#), [hkk – Handelskrankenkasse](#) und [HEK – Hanseatische Krankenkasse](#). Die Ersatzkassen versichern zusammen etwa 29 Millionen Menschen in Deutschland, davon über 1,4 Millionen Menschen in Rheinland-Pfalz. Damit sind die Ersatzkassen Marktführer im Land. Beim vdek arbeiten bundesweit etwa 750 Beschäftigte. Hauptsitz des Verbandes ist Berlin. Für die regionale Präsenz der Ersatzkassen in Rheinland-Pfalz sorgt die vdek-Landesvertretung in Mainz.